Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 200. Donnerstag, den 27. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. August 1840.

Herr General-Major und Inspecteur v. Neindorff, Herr Adjutant v. Malinowski von Berlin, Herr Forst-Inspector v. Mees von Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute J. L. David aus Copenhagen, G. Scheele aus Nordhausen, Herr Regierungs-Assessor v. Clausewitz, Herr Assessor Soller aus Berlin, die Herren Kaufleute Levinson aus Berlin, Hennig aus Stettin, Gastwirthin M. Grabowski aus Marienburg, Herr Land- und Stadt-Gerichts-Assessor v. Jontard aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr v. Mareés, Herzogl. Dessauischer Administrator mit Familie aus Dessau, die Herren Kaufleute Wegner, Meier aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Jablau, Schröder aus Kobilla, Herr Actuarius Kohts aus Pogutken, Herr Pfarrer Kurkowski aus Cöln, Herr Kaufmann Jacobi aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. Kaplinski von Tiegenhof, Herr Kaufmann Ephraim von Posen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. **Jahrmarkt in Neustadt.**

Der in dem diesjährigen Jahrmarkts-Verzeichnisse auf den 6. October d. J. notirte Kram-, Vieh- und Pferdemarkt zu Neustadt wird hiemit auf

Montag, den 5. October c.

verlegt.

Danzig, den 15. August 1840.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Gutsbesitzer Wilhelm Robert Weiß zu Niedamowo und dessen Ehegattin Maria Alexandrine geborne v. Zitzewitz, haben gemäß des vor Eingehung ihrer Ehe am 31. Mai d. J. gerichtlich geschlossenen und am 14. v. M. eingereichten Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. August 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

3. **Pferde-Auction.**

Am 5. October c., Vormittags um 11 Uhr, sollen auf dem Reitplatze des Königlichen Landgestüts hieselbst, 7 oder 8 Beschäler, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Es befinden sich darunter mehrere junge Pferde.

Marienwerder, den 23. August 1840.

Der Landstallmeister Meißner.

Entbindungen.

4. Die gestern Abend 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an der Prediger Hepner.

Danzig, den 26. August 1840.

5. Die heute Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Praust, den 25. August 1840. A. Zielke.

Anzeigen.

6. „Lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan." Das ist's, was unser Herz freudig empfindet, wenn der Herr geholfen. So wie aber gegen den rechten Helfer der Dank des Herzens laut wird, so auch gegen diejenigen, die er als seine Werkzeuge beruft und segnet. Diesen freudigen Dank unseres Herzens öffentlich auszusprechen, fühlen wir uns gedrungen. Seit 2 Jahren war unsere liebe Mutter auf dem einen Auge erblindet, seit Weihnachten v. J. auch auf dem andern. Groß war ihr und unser Schmerz. Dem Herrn **Dr.** Behrendt ist es mit Gottes Hilfe gelungen diesen Schmerz in das Gefühl der Freude zu verwandeln. Unsere Mutter hat ihr volles Augenlicht in Folge einer schweren aber glücklichen Operation wieder erhalten. Dem Herrn **Dr.** Behrendt wie dem Herrn **Dr.** Hein sagen wir hiemit freudigen Dank für die 8-wöchentliche, freundliche wie unentgeltliche, ärztliche Behandlung unserer lieben Mutter und wünschen, daß Gott nach seiner Gnade ihnen ein treuer Vergelter sein wolle. J. Henning nebst Frau.

Danzig, den 26. August 1840.

7. Alte Sandsteine werden zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

8. # Frachtanzeige.

Oderkahn-Schiffer Joh. Rapsch ladet nach Bromberg, Berlin, Magdeburg u. Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger Pilz.

9. Ein, eine halbe Meile von der Stadt belegenes Mühlen-Grundstück, welches sich auch zu einem andern Fabrikgeschäfte eignet, ist Umstände halber zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

10. **Heute Musik u. Gesang der Familie Fischer** im Schahnasjanschen Garten.

Vermiethungen.

11. Eingetretener Umstände wegen ist Fleischergasse № 100. eine freundliche Wohnung zu vermiethen, wenn es verlangt wird auch mit Aufwartung.

12. Altstädtschen Graben, auf den kurzen Brettern № 300., ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Nebenkabinet, Küche und Keller zu Michaeli rechter Ziehzeit veränderungshalber zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Eine eichene Mangel ist Portschaisengasse № 575. billig zu verkaufen.

14. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565. u. Langenmarkt № 446.**

15. **Knall-Bonbon-Papiere** erhält man Glockenthor № 1975.

16. Hochländisches büchenes und fichtenes Brennholz, so wie brückscher Torf bester Qualität, empfiehlt jetzt, **zum Einkauf für den Winter,** billig J. F. Herrmann, Wittwe. Schäferei № 38., neben dem Seepackhofe.

17. Ein Küchenspind, oben mit Glasthüren, 4 Rthlr., 1 Clavier zum Lernen 2 Rthlr., 1 Essenspind 2 Rthlr. 20 Sgr., steht Frauengasse № 874. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

18. Das zum Nachlasse des verstorbenen Nagelschmidtmeisters Fischer gehörige Grundstück Rittergasse № 1. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 Wohnhause in der Jungfergasse № 481., einem Stalle mit dem Ausgange bei der Schneidemühle № 452., und 1 zwischen beiden befindlichen Hofe, durch welchen die Radaune fließt, soll

Dienstag, den 8. September d. J.,

im Artushöfe öffentlich versteigert werden. Das Wohnhaus ist schon seit Jahren zum Betriebe des Schmiedegewerbes eingerichtet und benutzt worden und das Stallgebäude eignet sich insbesondere für Fuhrleute und Fleischer. Diese Gebäude sollen, nach Liebhaberei, entweder einzeln oder zusammen verkauft werden und im ersteren Falle die Mitte der durchfließenden Radaune die Gränze bilden. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal = Citation.

19. In unserm Depositorio befinden sich folgende vor länger als 56 Jahren deponirte Testamente:

a. das der Frau Zoll=Einnehmerin Adelgunde Florentine Menger geb. Grachow aus Rothebude vom 14. Mai 1781,

b. das der Frau Accise=Einnehmerin Holst aus Tiegenhoff vom 22. September 1782,

und werden die etwanigen Interessenten hievon in Kenntniß gesetzt und zur Nachsuchung der Publikation aufgefordert, mit dem Bemerken:

daß wenn sich binnen 6 Monaten Niemand melden sollte, der ein Recht hätte auf die Publikation dieser Testamente anzutragen, damit nach §. 219. seq. des Allgemeinen Land=Rechts verfahren werden wird.

Tiegenhof, den 7. August 1840.

Königl. Land= und Stadtgericht.